



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten**

**Hay, John**

**Freyburg in der Eydgnoschaft, 1587**

**VD16 H 844**

Die 72. Frag.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-32773**



# Vom Sacrament der letzten Delung.

Die 71. Frag.

**B**ezimmet es sich auch das Sacra-  
ment der letzten Delung zuwerwerffen / so doch Jae-  
cobus der heilige Apostel so deutlich darvon schreibt /  
mit disen Worten / Jaco. 5. Cap. Ist jemandt krank  
vnder euch / der ruffe zu ihm die Kirchenpriester / vnnnd laß sie vber  
ihn betten / vnd ihn salben mit Del / in dem namen des Herren / vnd  
das Gebett des Glaubens wirdt dem Kranken helffen / vnnnd der  
Herz wirdt ihn erleuchten / vnnnd so er in Sünden lege / werden sie  
ihm vergeben / So bekends Caluinus selbs / es sey zur zeijt der Apo-  
stel ein Sacrament gewesen.

# Vom Sacrament der Ehe.

Die 72. Frag.

**A**ll aber die Ehe nicht ein Sa-  
crament seyn / so hat sie je Paulus der H. Apostel  
vmb sonst ein Sacrament genendt / Ephes. 5. Cap.  
Jedoch mit was gestalt ihr mit der Wahrheit vmb-  
gehen / läßt sich genugsam an Caluini Worten erfinden / der sich  
dann nicht beschämte dem vnerfahrenen gemeynen Volck fürzu-  
bringen / es habe bey den alten zejten kein Mensch je die Ehe für ein  
Sacrament erkennet noch gehalten / biß auff die zeijt des Pappsts  
Gregorij / so doch der H. Ambrosius / Augustinus vnd andere Kir-  
chen Lehrer / die lange zeijt vor Gregorio dem heiligen Pappst ge-  
lebt.



leben haben/die Ehe mit außtrücklichen Worten / ein Sacrament nennen.

Die 73. Frag.

**R**An auch allzeit dise ewre vnchristliche / lästerliche That verantwortet werden / das ihr von sibem Sacramenten die Christus Jesus seiner geliebten Gespons der Kirchen zu verzeihung der Sünde / ja allen seinen Gläubigen zu Trost vnd Heyl / hat verlassen / habt sänffe verwerffen vnd verlaugne dörfen?

Die 74. Frag.

**W**as gewalt gebe ihr zu / daß einer wann sein Ehefrau noch bey Leben ist / ein ander Weib darff nehmen / dieweyl es dem Wort Gottes gänzlich zuwider ist / daß der heilig Paulus bezeugt / das ein Weib / so vnder dem Mann ist / verbunden sey an das Gefäß so lang der Mann lebt / wann aber der Mann sterbe so seye sie ledig vom Gefäß des Manns / vnd wo sie bey einem andern Mann ist / weyl der Mann lebt / werde sie ein Ehebrecherin geheissen?

Wie kan diser Ordnung Gottes doch gemäß seyn / die Senfische Ordnung / so den 13. Wintermonats des 1567. Jars beschlossen worden / lautet: Wann ein Frau von ihrem Ehemann ein Jar lang verlassen ist / möge sie sich einem andern verheyraten.

Die 75. Frag.

**S**ollen die in verdammung fallen / wie Paulus der heilige Apostel 1. Timoth. 5. bezeugt / welche zur Ehe greiffen / nach dem sie die Keuschheit durch ein gelübt Gott dem Herzen auffgeopffert haben / wie ist es dann ein Sach mit ewern abtrinnigen Pfaffen / Mönchen vnd Nonnen / die einmahl bey ons ein öffentlich gelübt der Keuschheit gethan / hernach aber wann sie Gottes Liebe sampt dem Ordensleydt von sich geworffen haben / sich bey euch ferner in den Ehestandt begeben / vnd also hiermit durch die Gellheit des Fleisches sich in die verdambnuß stürzen.

E. 111

Dr. 111